



# Schnellmeldung

Information zur Tarifrunde der

## Metall- und Elektroindustrie



Herausgeber:

IG Metall Bezirksleitung **Berlin-Brandenburg-Sachsen** vom 12.11.2008

Knapp 24 Stunden nach Beginn der Verhandlungen haben die Tarifparteien der baden-württembergischen Metall- und Elektroindustrie ein Ergebnis bekannt gegeben. Damit wurde ein Streik in letzter Minute abgewendet. Die sehr hohe Beteiligung an den Warnstreiks mit bundesweit über 600 000 Kolleginnen und Kollegen, davon mehr als 20 000 aus 91 Betrieben in Berlin, Brandenburg und Sachsen, machte den Kompromiss erst möglich.

### Eckpunkte des Verhandlungsergebnisses von Baden-Württemberg

**510 €** Einmalzahlung für November 2008 bis  
Januar 2009 (Auszahlung in 2008)

Um insgesamt **4,2 Prozent** steigen die  
Entgelttabellen:

1. Stufe am **1. Februar 2009** um **2,1 Prozent**
2. Stufe am **1. Mai 2009** um **weitere 2,1 Prozent.**

**+ 0,4%** vom **1. Mai** bis **31. Dezember 2009** als  
monatliche Einmalzahlungen.

Die zweite Einkommenserhöhung kann in besonders schwieriger  
wirtschaftlicher Situation bis 30. November 2009 verschoben werden.  
Aber nur mit Zustimmung des Betriebsrats.

Laufzeit: 18 Monate bis 30. April 2010

Bezirksleiter Olivier Höbel forderte heute auf der Tarifkommissionssitzung in Berlin von den Arbeitgebern die Einigung von Sindelfingen auf die Tarifgebiete in Berlin, Brandenburg und Sachsen zu übertragen.

Weitere Informationen von Eurer IG Metall-  
Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen  
gibt es unter  
[www.igmetall-bbs.de/aktuelles](http://www.igmetall-bbs.de/aktuelles)



Bezirk  
Berlin-Brandenburg-  
Sachsen

